



## TOLERANZ PFLEGEN, VIELFALT ZULASSEN UND DEMOKRATISCH HANDELN (J.R.)

Vielfalt, Toleranz und Demokratie, Worte, die leicht von der Zunge gehen, die gern dahergeredet werden. Sie bleiben Worte, wenn sie nicht zum Leben erweckt werden, wenn sie nicht erlebbar sind. „Verdrängen sich de Minschen?“ Hat man nicht manchmal das Gefühl unter „Oppen“ (Affen) zu sein? Fragen, über die nicht nur jeder nachdenken sollte, sondern aktives Handeln ist vonnöten. Es gibt genügend offizielle Anhaltspunkte, die diese Notwendigkeit belegen. Vor diesem Hintergrund ist im Jahr 2007 das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ aufgelegt worden. Es beinhaltet möglichst viele Menschen in den jeweiligen Heimorten zum Engagement für eine starke Demokratie zu mobilisieren. Dafür

erhält die ausgewählte Stadt jährlich 100.000 Euro Fördermittel bis 2010. Die inhaltliche Strategie wird vor Ort in Lokalen Aktionsplänen erarbeitet. Bereits im Herbst 2007 kamen Mitglieder aus den Sassnitzer Vereinen und andere ehrenamtlich Tätige zu einer großen Diskussionsrunde zusammen. Es war der Anfang von Gesprächen, um eine für Sassnitz spezifische Strategie zu entwickeln: Wo stehen wir? Was soll erreicht werden? Was wird in drei Jahren anders sein? Es wurde hart gefochten und vieles konnte nicht in Übereinstimmung gebracht werden. Manch einer musste Federn lassen und erkennen, was Streitkultur bedeutet. Trotzdem, am Ende konnten unterschiedliche Arbeitsbereiche und Auffassungen auf einen gemeinsamen Nenner gebracht und wirkungsvolle Lösungsinhalte und Beurteilungskriterien entwickelt werden. Inzwischen hat sich ein festes Team als Begleitausschuss gebildet. Einmal im Monat treffen sich abends nach der Arbeit aufopferungswillige Sassnitzer und beraten über Antragsinhalte, prüfen die Zielstellungen, die Nachhaltigkeit und natürlich die Angemessenheit des Finanzrahmens. Aus den bisher 30 Projekten sind in dieser Ausgabe Beispiele ausgewählt und näher beschrieben. Ein weiteres

Projekt ist die Veranstaltungs- und Ausstellungsreihe über Kernaussagen der Religionen. SASforum wird dieser Problematik speziell in Sassnitz nachspüren. Der Weg der Stolpersteine ist ein historischer Stadtrundgang geworden, der sehr gern von Urlaubern hinterfragt wird. In Erzählcafés wurden die unterschiedlichen, nicht immer schmerzfreien Sichtweisen zu geschichtlichen Vorgängen zur Diskussion gebracht. Für zukünftige Projekte, die insbesondere präventiv-pädagogisch ausgerichtet sein sollen, wünschen wir uns neue Ideen von Eltern und Lehrern.

**Kontakt:**  
Koordinierungsstelle LAP  
Postfach 11, 18540 Sassnitz  
projekte@sassnitz.de  
Tel. 038392 - 681 06



**Kurz notiert!**

## KITA „An der Brücke“ (E.R.)

Hallo, ich bin Bemico und gehe in die Kita „An der Brücke“ in die Vorschulgruppe.

Gerade haben wir unsere neuen Räume bezogen und finden es dort ganz toll. Mit zu entscheiden, was wir tun möchten und dabei trotzdem was zu lernen, wird jeden Tag praktiziert.

Schule. Was Kneipp ist? Da kann man im Wasser stehen, den Duft von Kräutern einatmen und spannende Geschichten hören, um ganz ruhig zu werden und den Körper zu lockern. Die Erzieher sagen, das hilft uns gesund zu bleiben. Ach ja, mein Frühstück mache ich mir im Kindergarten ganz alleine, schließlich bin ich schon ein Vorschulkind.

Jeden Morgen, wenn Mutti mich in die Kita bringt, guckt sie erst bei den Krippenkindern rein. Sie findet die Kleinen ganz niedlich. Unsere Krippe ist auch ganz neu, na, sie ist nicht so toll wie unsere Vorschule, aber meiner Mutti gefällt's, und die Erzieher sagen, nun haben auch die Kleinen viel mehr Platz zum spielen.

Wenn ihr noch mehr über unsere Kita hören wollt, dann besucht mich doch einfach. 😊

Kinder zu erziehen ist eine schöne Aufgabe und eine große Herausforderung zugleich. Bei der Erziehung können immer wieder Schwierigkeiten auftreten. Wichtig ist, sich bei Problemen rechtzeitig Rat und Hilfe zu holen – bevor dem Betroffenen eine schwierige Situation über den Kopf zu wachsen droht.

Nicht immer finden Eltern den Weg zu Helfern. Hier sind alle angesprochen, wenn es einem Kind nicht gut geht, wenn es möglicherweise vernachlässigt oder misshandelt wird.

Seit 2008 gibt es die Möglichkeit, eine landesweite Kinderschutz-Hotline anzurufen. Die **Kinderschutz-Hotline 0800 - 14 14 007** ist zusätzlich zu den Jugendämtern rund um die Uhr erreichbar.



Ich liebe es wenn Frau Dietze vom Nationalparkamt zu uns kommt und mit uns in den Wald geht. Die Erzieherinnen sagen, das ist unser Naturkonzept, aber das ist mir egal. Ich möchte im Wald laufen können, die Tiere beobachten und Spuren entdecken. Haben Sie gewusst, dass manche Bäume so alt sind wie meine Oma und Opa.

In einem Jahr werden wir ein Kneippkindergarten, dazwischen liegt noch eine Menge Arbeit, aber dann bin ich leider schon in der



## Das Spielschiff am Söderblomhaus - in schwerer See (P.K.)

Auf dem Hortgelände am Söderblomhaus steht ein jetzt schon fast 10 Jahre altes Holzschiff, welches durch unsere Hortkinder aber auch darüber hinaus durch viele Sassnitzer Kinder als Klettergerüst und Spielfläche genutzt wird.

Das Holzgerüst ist in den letzten Jahren durch die Witterungsbedingungen stark in Mitleidenschaft gezogen worden und müsste jetzt auseinander gebaut, überarbeitet und ausgebessert werden. Die Alternative so, hat die letzte Überprüfung der Sicherheit ergeben, bedeutet das Abräumen und Entsorgen des Spielgerätes.

Das Kreisdiakonische Werk Stralsund e.V. mit seinem Außenstandort "ewerk". Sassnitz und das CJD haben ihre Bereitschaft erklärt mit ihren Beschäftigungsmaßnahmen die Aufarbeitung zu übernehmen. Somit werden noch die reinen Material- und Transportkosten benötigt. Aber selbst diese Summe von ca. 1.000 Euro für Holz, Schraubverbindungen und Imprägnierstoffe hat der Kindergarten nicht in seinem laufenden Haushalt zur Verfügung. Die Kinder in der Hortgruppe und Vorschulgruppe sowie

die anderen Nutzer des Holzspielzeuges auf dem Gelände des Söderblomhauses in Sassnitz an der Johanniskirche würden sich freuen, wenn eine gemeinsame Reparatur gelingen könnte.

SASforum möchte auf diesem Wege helfen das benötigte Geld, Sachspenden oder Leistungspenden für die Reparatur zusammen zubekommen.



**Kontakt:**  
KITA 8. März Sassnitz  
Vorschulkinder/  
Hortgruppe,  
Renate Richter,  
Tel. 038392 - 222 34;  
oder Peter Kordes,  
Herberge altes ewerk  
Tel. 038392 - 677 49

**Spendenkonto:**  
KITA 8. März Sassnitz  
Evang. Darlehensgenossenschaft  
Kiel, BLZ 210 602 37  
Konto 199 338,  
Kennwort: Spielschiff



## Mit mehr Freude in der Grundschule „Ostseeblick“ (K.G.)

Eine offene und freundliche Atmosphäre wurde in der Grundschule vermisst. Vielfach zeigten die Kinder keine Achtung voreinander, Streitigkeiten wurden handgreiflich gelöst, verletzende Worte gehörten zur Umgangssprache. Es stellte sich die Frage, wie man diese Situation anders gestalten kann. Frau Frisch, Schulleiterin, fand den Weg zur Koordinierungsstelle des LAP und gemeinsam mit dem Kreisdiakonischen Werk Stralsund e.V. konnte eine Alternative gefunden werden. Die Idee der „Couragierten Schule“ als LAP-Projekt entstand und wird zielstrebig mit Erfolg umgesetzt. Unter dem Motto: „Schule macht Spaß“ gestalten alle Beteiligten, auch die Eltern, das Projekt, um die Gegebenheiten in der Grundschule zu verbessern. Dieses geschieht nicht während des Unterrichtes, sondern Lehrer, Eltern und Schüler geben sich auch außerhalb des Unterrichtes Zeit und Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind:

- Entwicklung von Strategien zum Erlernen und Anwenden von Zivilcourage
- Vermittlung von Grundkenntnissen über die Kultur ausländischer Mitschüler um diese zu respektieren,
- Training zur gewaltfreien Konfliktlösung
- Erlernen demokratischer Grundregeln in einer Schülerorganisation

Zur Umsetzung der Ziele wurden bisher folgende Aktivitäten unternommen:

1. In der Turnhalle wurde ein geeigneter Ruheraum eingerichtet. Hier wird individuell und nach Bedarf des Schülers gearbeitet. Leise Musik, gedämpftes Licht, Massagebälle und Seidentücher stehen zur Verfügung. Die Möglichkeiten sollen noch erweitert werden.
2. Auf dem Schulhof wurden Aktivitätszonen geschaffen. Jede Klasse bekam eine Spielkiste mit Spielen (Moonhopper, Gummitwist, Springseile etc.), die sie in den Hofpausen benutzen und eigenverantwortlich verwalten.
3. Der Schulhof wurde mit Eltern und LehrerInnen neu gestaltet. Am „Sozialen Tag“ im Juni wurden u.a. Motorikspiele aufgemalt, Sitzgelegenheiten montiert und die Außenflächen verschönert. Dies war auch Anliegen des Schulelternrates und des Schulfördervereins, sodass engagierte Kooperationsbeziehungen entstanden sind.
4. Mit Herrn Ranthum, Sportlehrer, organisierten wir zwei Sportnachmittage. Der erste stand unter dem Motto „Ball“ und der zweite hatte „Alles, was sich dreht“ zum



Thema. Jeweils 13 Schüler zeigten Begeisterung und Spaß an der Bewegung und der Gemeinschaft. Die Durchführung gewaltpräventiver Kurse und das Kennen lernen fremdländischer Kulturen sind Schwerpunkte in der zweiten Jahreshälfte. Außerdem erhalten die Schülerlotsen und der Schüllerrat-Shirts.

Ein Glücksfall für das Erreichen der Ziele ist die Einstellung der Schulsozialarbeiterin Frau Schmidt. So ist eine ständige Ansprechpartnerin vor Ort, um auf Probleme der Kinder einzugehen. Frau Schmidt arbeitet sehr eng mit der Koordinatorin des Projektes Frau Hübner und natürlich mit den LehrerInnen zusammen. Die Feststellung der Lehrer, dass es in den Pausen sehr viel ruhiger zugeht, zeigt uns, dass wir mit diesem Projekt auf dem richtigen Weg sind.



## Dwasieden - Gesichter eines Stadtteils (S.Mi.)

Das Projekt befasst sich mit der Regionalgeschichte der Stadt Sassnitz in der Zeit von 1944/45 bis 1948.

Eine Begegnung mit jungen Menschen der Partnerstadt Kingisepp in Sassnitz, die vom Verein Arbeit und Leben durchgeführt wurde, war eng verknüpft mit dem Projekt. Es ermöglichte einen Austausch zwischen den jungen Teilnehmern, auch in Bezug auf die historische Erinnerungskultur beider Länder. Spezifisch für Sassnitz wurde der Bombenangriff im März 1945 angesprochen und es wurde ein Einblick in die Schicksale der Opfer geboten. Der Friedhof Dwasieden und der alte Friedhof von Sass-

nitz, das damalige Flüchtlingslager Dwasieden sowie der Hafen standen im Mittelpunkt der Exkursion in die Vergangenheit. Die interessierten Jugendlichen konnten einen Eindruck über das Leben der Flüchtlinge, die in Sassnitz geblieben sind, gewinnen. Bei den regelmäßigen Zusammenkünften der Jugendlichen haben diese eigene Recherchen zum Projektthema durchgeführt. Ein wesentlicher Bestandteil war die Zeitzeugenbefragung. Neben den Gesprächen mit der älteren Generation der Stadt wurden auch schriftliche Quellen aus den Archiven ausgewertet, sowie Informationen über die gesamte historische Situation gegeben. So wurden die Jugendlichen in die Lage versetzt, einzelne Rekonstruktionen des damals Geschehenen in Form von Zeitungsartikeln zusammen mit Abbildungen zu dokumentieren.

Das Resultat des Projektes soll dann dementsprechend eine Zeitung ergeben an der sich die Jugendlichen auch durch Eindrücke und Auswertungen der deutsch-russischen Begegnung im August 2009 in Sassnitz einbringen sollen. Es wird eine deutsch-russische Ausgabe geplant. Man darf gespannt sein.

**Kontakt:**  
Prora-Zentrum e.V.  
Susanna Misgajski  
Postfach 1212, 18522 Bergen  
info@prora-zentrum.de

## Kurze Wege für Hilfesuchende (C.P. + J.R.)

Die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle mit Hauptstandort in Bergen bietet jetzt auch seit Mai 2009 einmal wöchentlich kostenlos im Grundtvighaus-Infozentrum eine Sprechstunde an.

Hilfesuchende im Bereich von Abhängigkeitserkrankungen wie Alkohol, illegale Drogen, Spielsucht, Essstörungen etc. finden hier breitgefächerte Hilfe und Unterstützung. Seit Jahrzehnten arbeitet auf Rügen das hochqualifizierte Team erfolgreich unter der Leitung von Dipl.-Psychologin und Psychologischer Psychotherapeutin Frau Silvia Johanning. Träger der Einrichtung ist die Evangelische Krankenhaus Bethanien gGmbH, ein Unternehmen der Johanna-Odebrecht-Stiftung in Greifswald. Die MitarbeiterInnen der Beratungsstelle sind über viele Jahre auf dem Gebiet der Suchtkrankenhilfe tätig und haben umfassende Erfahrung. Schwerpunkte der Arbeit sind:

- die Beratung für Betroffene und Angehörige,
  - die Vermittlung in stationäre Einrichtungen wie Krankenhäuser zur Entzugsbehandlung und
  - medizinische Rehabilitation in entsprechenden Fachkliniken.
- Daneben bietet die Beratungsstelle auch die ambulante Therapie an, in der die Bewältigung der Suchterkrankung im Mittelpunkt der Einzel- und Gruppengespräche steht. Hierzu ist es nicht erforderlich,



v.l.n.r.: Dipl.-Sozialpäd., Suchttherapeutin Gunhild Töpfer; Verwaltungsangestellter, Suchtberater Klaus Schulz, Dipl.-Psychologin Britta Ihrke; Dipl.-Sozialpäd., Suchttherapeutin Claudia Paschirbe

dass der/die Betroffene einen Therapieplatz in einer Fachklinik belegt. Die Rehabilitation wird dann ein- bis zweimal wöchentlich in der Suchtberatungs und Behandlungsstelle in Bergen durchgeführt. Voraussetzung hierfür ist, dass der/die Betroffene familiär und auch beruflich eingebunden ist.

Ebenso kann nach einer stationären Therapie die ambulante Nachsorge in der Suchtberatung durchgeführt werden, um den Therapieerfolg langfristig zu sichern. Einen enormen Anstieg verzeichnet die Suchtberatungsstelle bei der Nachfrage zur Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische-Untersuchung (MPU). Diese ist sehr hilfreich und meist erforderlich, wenn der Führerschein wegen einer Fahrt unter Alkohol- oder Drogeneinfluss eingezogen wurde. Die MitarbeiterInnen unserer Suchtberatungsstelle sind auch qualifiziert, die Nikotinentwöhnungsbehandlung durchzuführen. Darüber hinaus hat sich mittlerweile neben einer therapeutischen Gruppe eine Selbsthilfegruppe für Betroffene etabliert,

die durch eine Angehörigengruppe ergänzt werden soll. Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Weitere Informationen unter: [www.odebrecht-stiftung.de](http://www.odebrecht-stiftung.de)

- Sassnitz, Infozentrum/Grundtvighaus, Seestr. 3, Mo 10-13 Uhr
- Bergen, Bahnhofstr. 33 a, Mo 9-12 Uhr, Di + Do 13-18 Uhr
- Garz, auf dem Gelände des CJD Di 11-14 Uhr

Eine telefonische Voranmeldung wird empfohlen.  
Tel. 03838 - 25 21 89 (tägl. 8-15 Uhr)

### Selbsthilfgruppen und Beratungsstellen in Sassnitz

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.  
Ortsverein Sassnitz  
Tel. 038392 - 336 11

Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs Landesverband MV e.V.  
Gruppe Sassnitz  
Tel. 038392 - 630 50

Freundeskreis Multiple Sklerose e.V.  
Tel.: 038392 - 347 68

Selbsthilfegruppe Angst und Panik  
Tel. 038392 - 331 02

Selbsthilfegruppe Osteoporose e.V.  
Tel. 038392 - 228 21

Selbsthilfegruppe für Suchtprobleme  
Gerhard Hauptmann-Ring 50  
dienstags 19 Uhr, Tel. 0160 - 82 64 303

Infozentrum im Grundtvighaus  
Tel. 038392 - 577 28  
NEU: im Infozentrum  
• Suchtberatung Mo 10-13 Uhr  
• Mieterbund Di 14-17 Uhr



## Morgens, ca. 8.30 Uhr irgendwo in Deutschland (K.M.)

Fachvortrag über Demenz

Leider findet Demenz in unserer Gesellschaft nicht genug Beachtung, betrifft es doch einen Großteil der Menschen direkt oder indirekt. Am 23.09.09 findet um 19 Uhr ein Fachvortrag zum Thema im Grundtvighaus statt. Herr DM Schmidt aus Bergen ist von der engagierten Einrichtung eingeladen und wird den Teilnehmern ein notwendiges Bild rund um Demenz darbieten. Anschließend können Fragen zum Thema gestellt werden. Die Problematik Demenz spielt im Rahmen des Projektes Mehrgenerationenhaus eine wichtige Rolle. Der Grundtvighaus e.V. setzt sich insbesondere für die Aufklärung dieser Krankheit ein und bietet dann am 30.10.09 ein ganztägiges Seminar unter Leitung



von Herrn Möhring an. Betroffene, Angehörige sowie andere Interessenten haben die Möglichkeit, sich in Gesprächsrunden ein Bild über Demenz zu machen. Die Teilnehmerzahl dieses Seminars soll im kleineren Rahmen bleiben, damit dieses intime und schwierige Thema die richtige Atmosphäre erfahren kann. Außerdem richtet das Grundtvighaus einen Infostand zum Thema ein, welcher jedem Interessenten zur Verfügung steht. Im Zuge dieser Gegebenheiten bietet das Grundtvighaus auch Räumlichkeiten für Demenzselbsthilfgruppen an. Also, Demenz ist wichtig und hoch aktuell. Man sollte sich damit, ob betroffen oder nicht, auseinandersetzen.

**Mehr zum Thema Demenz im Grundtvighaus Sassnitz, Seestr. 3**  
**Informationsabend**  
 23.09.09, 19 Uhr  
 mit Dipl.-Med. Einhardt Schmidt

**Workshop (max. 20 Personen)**  
 30.10.09, 9-16 Uhr  
 mit Dipl.-Dozent Lutz Möhring

„Perspektive Wiedereinstieg“ nach mehrjähriger Erwerbspause  
 CJD Stralsund,  
 A. Neumann, C. Swiatek  
 H.-Heine-Ring 76, 18435 HST,  
 Tel. 03831 - 28 60 79;  
 Außenstelle Sassnitz: Seestr. 3,  
 Grundtvighaus, 18546 Sassnitz,  
 Tel. 098392 - 666 11  
[wiedereinstieg@cjd-garz.de](mailto:wiedereinstieg@cjd-garz.de)  
[www.perspektive-wiedereinstieg.de](http://www.perspektive-wiedereinstieg.de)  
[www.cjd-garz.de](http://www.cjd-garz.de)

## Die Stadtjugend wird munter (S.K.)

Aus einer Fülle guter Ideen kristallisierte sich heraus, ein festes Gremium von Jugendlichen für Jugendliche in Sassnitz zu gründen.

Es war in den Anfangszeiten des LAP als die drei Jugendlichen, Sebastian Kleindienst, als Vertreter der Regionalen Schule, Danny Schulz und Mathias Leddin vom Ostseegymnasium immer wieder an den Vorbereitungsseminaren teilnahmen. Aus einer Fülle guter Ideen kristallisierte sich heraus, ein festes Gremium von Jugendlichen für Jugendliche in Sassnitz zu gründen. Ziel ist es, für die Jugend in Sassnitz etwas zu bewegen, zu beraten, Ideen zu verwirklichen und auch gegenüber anderen Gremien die Meinungen der Stadtjugend zu vertreten.

So richtig los ging es im Mai 2008, nachdem von den drei Akteuren ein Konzept entwickelt war, und die Gründungsversammlung am 18.05.08 mit 20 Interessierten sich konstituierte. Von nun an gab es einen Jugendbeirat in Sassnitz, genannt JuBS.

Viele Ideen wurden gesammelt und diskutiert. Leider brachte die Zeit ihre Opfer, viele Jugendliche standen kurz vor ihrem Schulabschluss und mussten dann aus vielerlei Gründen Sassnitz verlassen. Somit kam das Vorhaben ins wanken. Zwei der ehemals engagierten Schüler kamen später



### Bitte mitwirken!

Es gibt immer noch und immer wieder Menschen um uns herum, die sich uneigennützig für Andere engagieren, von deren Wirken wir im Stillen beeindruckt sind. Mit einer kurzen Beschreibung im Sinne von „**Ich schlage Herrn/Frau ...für eine Ehrung zum Tag des Ehrenamtes vor, weil ...**“ können Sie dafür sorgen, dass dieses Engagement endlich einmal entsprechend gewürdigt wird.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Tag des Ehrenamtes geben. Ihren Vorschlag richten Sie bitte bis zum 16.10.09 an:

**Stadt Sassnitz, Postfach 11,  
18540 Sassnitz oder per Email  
an [info@sassnitz.de](mailto:info@sassnitz.de)**

Danke für Ihre Bemühungen.

## Jugenddisco - Sommer 2009

im alten e.werk

15 – 18 Jahre	12 – 14 Jahre
20 – 24 Uhr	18 – 22 Uhr

SAMSTAG 12. SEP.  
SAMSTAG 17. OKT.  
FREITAG 27. NOV.  
SAMSTAG 12. DEZ.

\*Livemusik \*Tanzgruppen \*DJ's  
Eintritt: 1 €

**JUGENDBEIRAT SASSNITZ**  
*„JuBS“*





auf die Idee, neu Anlauf zu nehmen, einen Träger für den Jugendbeirat zu suchen, damit auch eine offizielle Förderung ermöglicht wird. Mit viel Unterstützung der Koordinierungsstelle des LAP fand sich als Träger das Kreisdiakonische Werk Stralsund e.V. Herberge „altes e.werk“. Ein Projekt wurde entwickelt und gemeinsam ein Projektantrag gestellt, der bewilligt wurde. Jetzt kann mit neu engagierten Jugendlichen wieder durchgestartet werden. So werden regelmäßig Sitzungen abgehalten sowie Jugenddiscos mit Begeisterung organisiert und durchgeführt. Aber dies ist nicht alles. Im November ist eine Fahrt nach Berlin geplant, wo Kontakte zu anderen Jugendbeiräten und ähnlichen Gremien dauerhaft geknüpft werden sollen. Hierzu sucht der Jugendbeirat noch Ideen zur Gestaltung der Fahrt von der Planung bis zur Durchführung.

Monatlich findet eine Jugenddisco für die Altersgruppen 12-15 und 16-18 Jahre statt. Hintergrund der Jugenddiscos im alten „ewerk“ ist nicht allein der Spaß. Sie sollen Informationsplattform und Mittel zum Erreichen der Jugendlichen sein. Dass dieser Plan aufgeht, bewies sich bereits nach der zweiten Veranstaltung. JuBS verzeichnet inzwischen eine Liste von ca. 20 Mitwirkenden, die aus verschiedensten Bereichen der Stadt kommen. Heute besteht das Organisationsteam aus einem festen Stamm von neun Jugendlichen und sogar Eltern haben ihre Hilfe angeboten. Nun können also weitere Projekte geplant, Veranstaltungen organisiert und der ursprünglichen Zielstellung nachgegangen werden. Übrigens kann JuBS auch Ansprechpartner der Vereine



sein, um das Nachwuchs-problem gegebenenfalls zu lösen.

**Kontakt für Mitstreiter, Ideen, Anregungen, Fragen und Wünsche:**  
Teamleiter Sebastian Kleindienst  
[jubs08@gmx.de](mailto:jubs08@gmx.de)



### Aufgepasst!

Erinnerung an die Richtlinie über Gewährung von Zuschüssen für Sassnitzer Vereine durch die Stadt Sassnitz. Vereine können bis zum 30.11.09 ihren Bedarf an Zuschuss für 2010 im Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur anmelden.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



## Sassnitz entdeckt seine Jugend am LAP-Tag auf dem Rügenplatz (P.K.)

Am 06.06.2009 fand der diesjährige Projekt-Tag des Lokalen Aktionsplanes (LAP) der Stadt Sassnitz statt.

Das Kreisdiakonische Werk Stralsund e.V. (KDW) hatte diesen Tag in enger Zusammenarbeit mit den Pfundsweibern, dem Grundtvighaus, dem Christlichen Jugenddorf (CJD) und dem Sassnitzer Jugendbeirat vorbereitet. Fast alle LAP-Projekte dieses Jahres stellten ihre Arbeit auf dem Platz an der neuen Brücke vor.

Diesmal, so hatten sich die Veranstalter vorgenommen, sollten Aktivitäten im Vordergrund stehen, die auch junge Menschen auf den Platz ziehen. Kistenklettern, die Kinderakademie des Landesjugendwerkes der AWO und das 36 m<sup>2</sup> große Sprungkissen des CJD stellten den Kern der sportlichen Aktivitäten dar. Auf der Bühne präsentierten sich junge Künstler, Musiker, Theater

und Gesprächsrunden, die von Norbert Benedikt moderiert wurden. In den Zelten präsentierten sich die verschiedenen LAP-Projekte in ihrer großen Bandbreite und luden zum mitmachen ein. Einige der Veranstalter fragten sich, seit wann Sassnitz so viele junge Menschen gesehen hat, die sich vor allem durch die jungen Hip Hopper zur Veranstaltung hingezogen fühlten.

Das Besondere an diesem Tag war, dass er einen Tag vor der Kommunalwahl stattfand und parallel dazu das vom Gewerbeverein Sassnitz und der evangelischen Kirche, der Stadt und dem KDW organisierte Straßenfest zu einer Vielzahl von Aktivitäten einlud. Dort hatten sich die Kindergärten nicht nur im Vorfeld in die Planungen eingebracht und über einen Malwettbewerb in der Hafestraße in diesem Jahr das Plakat zum Straßenfest gestaltet, sie waren auch mit etlichen Aktivitäten vertreten. Tausende Sassnitzer konnten so einen Tag verbringen, der von vielen als eine Einmaligkeit vor allem in der Vielfalt der Angebote für alle Altersgruppen angesehen wurde. Das Experiment zwei Großveranstaltungen parallel in der Stadt laufen zu lassen, wurde ein Erfolg. Die LAP-Projekte der Stadt

Sassnitz und auch eine Vielzahl von Fotos zu dem Tag finden Sie unter [www.lap-sassnitz.de](http://www.lap-sassnitz.de)

### Soziale Beratung, Möbelbörse und Schulabschluss

Das Kreisdiakonische Werk Stralsund e.V. (KDW) mit seiner Außenstelle in der Herberge „Altes ewerk.“ in Sassnitz bietet seit kurzen eine neue soziale Dienstleistung an. Die Allgemeine Soziale Beratung (ASB) steht jedem offen, der Fragen, Probleme, Konflikte, Schwierigkeiten mit Anträgen hat oder sich einfach mal etwas von der Seele reden will. Ansprechpartnerin ist Kathrin Gloede. Die ASB ist täglich ab 11 Uhr und nach Vereinbarung unter 038392 - 677 49 erreichbar. Das Angebot wird durch das Land Mecklenburg Vorpommern unterstützt.

Angegliedert an diesen Dienst ist die Möbelbörse des KDW die seit dem 01.09.09 im Gerhard Hauptmann Ring anzutreffen ist. Dort werden in zwei Räumen für ALG-2-Empfänger Möbel aber auch andere Einrichtungsgegenstände wie z.B. Küchengeräte gesammelt, aufgearbeitet und gegen einen geringen Kostenbeitrag weitergegeben. Gemeinnützige Vereine und öffentliche Einrichtungen können auch auf diesen Dienst zugreifen. Öffnungszeiten nach Vereinbarung. **Sachspenden und weitere Anfragen bitte an Timo Gierloff, Tel.: 0151 - 566 341 35.**

Desweiteren bietet das KDW ab Oktober 2009 wieder einen Hauptschulabschlußkurs an. Die Erreichung der Berufsreife ist die Grundlage zur Aufnahme einer Ausbildung oder Qualifizierung durch das Arbeitsamt. In den letzten Jahren wurden in Zusammenarbeit mit der ARGE Rügen und dem Schulamt in Greifswald fast alle TeilnehmerInnen dieses Angebotes zum Hauptschulabschluss geführt. **Der Kontakt und die Bedingungen einer Teilnahme erfahren sie in der ASB bei Kathrin Gloede 038392 - 677 49.**

## Bunte Eindrücke vom LAP-Tag und dem Straßenfest



Sie zogen die jungen Leute auf den Platz.

Die Hauptstraße für den Straßenverkehr gesperrt und für „Rennponys“ offen!

Der Nonnenchor der Lebenshilfe Bergen unterstützt den Tag mit Songs aus dem Film Sister Act.



36 m<sup>2</sup> Sprungkissen des CJD wurden zur Aktivfläche auf dem Platz.



Kuschelzeit in der Hauptstraße ...



**Kurz notiert!****Projektmanagement in Sassnitz**

Der Lokale Aktionsplan für Sassnitz hat beim Kreisdiakonischen Werk Stralsund e.V. eine Projektmanagementstelle eingerichtet, die Bürgern und Trägern der Stadt Sassnitz dabei helfen soll zusammenzuarbeiten, Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Um es offen und für jedermann/frau ersichtlich zu machen, wurde ein LAP-Stammtisch eingerichtet. Hier werden Fragen zur Projektentwicklung und Finanzierung beantwortet.

**Nächste Termine:**

23.09.09, 21.10.09, 18.11.09.,

17-19 Uhr im Seminarraum

Herberge altes ewerk,

Stubbenkammer Str. 6-7

Ansprechpartner: Peter Kordes,

Tel. 038392 - 677 49

[peter.kordes@kdw-hst.de](mailto:peter.kordes@kdw-hst.de)

Im September und Oktober geht es um die Unterstützung der Gruppen und Vereine untereinander. Dabei soll es auch um Sachmittel gehen, welche in den Vereinen und Einrichtungen in Rahmen des LAP angeschafft wurden.

**In der Herberge „Altes ewerk“ hält das Kreisdiakonische Werk Stralsund e.V. kostenlos für LAP-Projekte folgende Sachgegenstände vor:**

Videobeamer, Digitalkameras, Flipcharts, Pinwände, Laptops, schnurloses Mikrophon, 6x3m Pavillions in weiss, Spielgeräte für Schulklassen, Schautafeln, mobile Werbeflächen, Moderationskoffer. Dazu kommen Licht-, Ton-, Bühnentechnik, Feuerschalen, Bierzeltgarnituren, Stühle, Tische, Fassadenwände, Infostände und Verkaufsbuden, Ausstellungsvitrinen, Textilstoffe, Sonnenschirme etc. die gegen eine Ausleihgebühr benutzt werden können.

Um einen Überblick über sämtliche Materialien der LAP-Projekte zu bekommen, wird bis Oktober eine Liste erstellt, die anschließend auf der Internetseite des LAP-Sassnitz erscheint.

Den Meldebogen für die Materialien und auch für die Ausleihbedingungen finden Sie unter [www.lap-sassnitz.de](http://www.lap-sassnitz.de).



Kistenklettern mit Vorsicht und unter Aufsicht des Seilgartens Prora



Kinderanimationen entlang der Straße und auf dem Rügenplatz



Der Turm wächst und wächst und wächst ...



Das Jugendblasorchester mit beliebten Melodien.



... und der Mut der jungen Teilnehmerin auch.

hoch hinaus.



Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt.



Die Jasmunder Plattdancer



Die Bühne Ecke Hafenstraße mit ihrem selbstorganisiertem Bühnenprogramm.



Jung und Alt kamen gleichermaßen in Bewegung.



In der Hafenstraße ist der Rennstall los ...



... und in der Hüpfburg geht es rund.

Das Kreisdiakonische Werk Stralsund e.V. bedankt sich bei der Stadt Sassnitz, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und allen Beteiligten Gruppen und Vereinen und aktiven Bürgern die zum Gelingen dieses LAP-Projekt-Tages beigetragen haben. Der Sassnitzer Gewerbeverein, die evangelische Kirchengemeinde und das Kreis-

diakonische Werk Stralsund e.V. bedanken sich bei dem Landesjugendwerk der AWO, dem Landesjugendamt in Neubrandenburg, der Stadt Sassnitz, den Firmen: Getränke Becker Sagard, Ostseekaffee, wild east, Wärmeversorgung Sassnitz, WOGESA, König Gustav, Hotel Waterkant und allen anderen Sponsoren und Unterstützern des diesjährigen Straßenfestes.

Ohne ihre finanzielle, ideelle und praktische Unterstützung wären solche Veranstaltungen nicht möglich gewesen.

Kurz notiert!

## Termine

in der Herberge altes ewerk.

- **07.-19.09.09**  
**Internationales Jugendtreffen** mit Teilnehmern aus Südkorea, Georgien, USA, Kroatien, Slowenien, Deutschland und Japan. Es geht um Sassnitz und den Nationalpark.
- **12.09.09, ab 18.00 Uhr**  
**Jugenddisco** für Jugendliche 12 - 18 Jahre
- **23.09.09, 17-19 Uhr**  
**LAP Stammtisch** - Alles rund um die LAP Projekte von der Entwicklung und Finanzierung bis hin zur Durchführung und Abrechnung.
- **12.10.-16.10.09**  
**Das Projekt Lukulle veranstaltet sein diesjähriges Trainingslager** Auftritte im ewerk. und in der Stadt zeigen was die Hamburger Kids so können.
- **17.10.09, ab 18 Uhr**  
**Jugenddisco** für Jugendliche 12 - 18 Jahren
- **21.10.09, 17-19 Uhr**  
**LAP Stammtisch** - Alles rund um die LAP Projekte von der Entwicklung und Finanzierung bis hin zur Durchführung und Abrechnung.
- **30.10.-01.11.09**  
**Kreativtraining für junge und jung gebliebene Leute aus Sassnitz.** Das Team des Mückenschweinverlages steht uns an dem Wochenende zur Verfügung. Anmeldungen erforderlich! Tel. 038392 - 677 49
- **18. 11.09, 17-19 Uhr**  
**LAP Stammtisch** - Alles rund um die LAP Projekte von der Entwicklung und Finanzierung bis hin zur Durchführung und Abrechnung.

## LAP-Tag der Toleranz und Integration 2009 in Sassnitz (P.K.)

Gesicht zeigen ... Meinungen aus Sassnitz



**Bildungszentrum Prora e.V.**  
**Janine Zierau.** Hat eine Bildungsreise nach Russland gemacht. „Russen sind gastfreundlich und kontaktfreudig – wir wurden wie Könige bewirtet!“  
**Claudia Kumke,** ...hat Tourismus studiert, ist wiss. Mitarbeiterin „Mich treibt an, dass die Bildungsarbeit so wichtig ist. Ich gebe der Gesellschaft damit zurück, was sie für mich getan hat.“



**Bildungszentrum Prora e.V.**  
**Susanna Misgajski.** Pädagog. Leiterin seit 2001 „Ich zeige Gesicht für die Beschäftigung mit der Vergangenheit, der Familie und der eigenen Region. Das ist der Schlüssel zum Verständnis des eigenen Daseins. Die Beschäftigung mit der Geschichte ist die Voraussetzung zur eigenständigen Beurteilung der heutigen Zeit!“

**Dr. Silke Steiner,** Biologin; „Integration findet viel zu wenig statt. Wir sollten das viel mehr fördern – meiner Meinung nach möglichst früh, z.B. in Integrationskindergärten.“



**Sport für Alle, Suchtberatung: Gerhard-Hauptmann-Ring Peter Rüger.** Suchtberater, integriert alkoholranke Menschen. „Alkoholiker sind entgegen der allgemeinen Ansicht starke Menschen!“  
**Olliver Finn, Herbert Lehart:** Sportgruppe „Sport für Alle“, „Den Starken wirft kein Schicksal um, es reißt ihn höchstens mal herum!“



**Dietmar Bormann.** Fischhändler.  
 „Ich tue was für Andere, weil's mir Spaß macht!“



**Christoph Klemtz.** „Alle leben zusammen! Ich habe selber viele Ausländerfreunde...“

**Ingrid und Michael Straßburg.**  
 „Toleranz ist im täglichen Leben das „A“ und „O“! Gegen etwas sein, ist keine Lösung.“



**Nicola Dankert und Gordon Wons.**  
 „Intoleranz ärgert mich...“



**Peter Heydemann.** Marathon-Läufer. Arbeitet in Schweden. „Sport führt alle Generationen zusammen, fördert die Gemeinschaft und lehrt das Fair Play. Man sagt „Du“ und nicht „Sie“. Beim Sport gibt es nur Gewinner!“

## Nautischer Verein Sassnitz-Rügen e.V. (W.N.)

unter dem Dach des Deutschen Nautischen Verein von 1868 e.V. (DNV) [www.dnvev.de](http://www.dnvev.de)



Der DNV versteht sich als eine Interessengemeinschaft für das Seewesen bzw. der Seeschifffahrt und als Beratungsgremium für Politik, Wirtschaft und Verwaltung in Deutschland.

Der Nautische Verein Sassnitz-Rügen e.V. wurde mit ehemaligen Kollegen des Fischfangs-Sassnitz und ehemaligen Seeleuten der DDR am 21.05.1991 gegründet. Wir sind 32 Mitglieder und zwei korporative Mitglieder (Unternehmen). Mitglied kann jeder werden, der Interesse für maritime Belange hat. Deutschlandweit gibt es 20 Nautische Vereine mit 4.604 Mitgliedern und eine Vielzahl von korporativen Mitgliedern.

Der NV Sassnitz-Rügen e.V. ist eine nautische Gemeinschaft, die in technischen und nautischen Fragen auf beratender Ebene mitwirkt. Wir sehen aber die Nautik nicht im engeren Sinne, sondern alle mit der Seefahrt zusammenhängenden

Fragen, auch rein wirtschaftlicher Art. Unser Verein bietet der maritim orientierten Wirtschaft auf der Insel Rügen und darüber hinaus die geeignete Plattform zur Darstellung und Vertretung ihrer Interessen und ruft zur Mitgestaltung auf. Primäraufgabe ist die aktive Teilnahme an der Artikulierung und der Vertretung maritimer Interessen Deutschlands, unserer Insel und der Stadt Sassnitz.

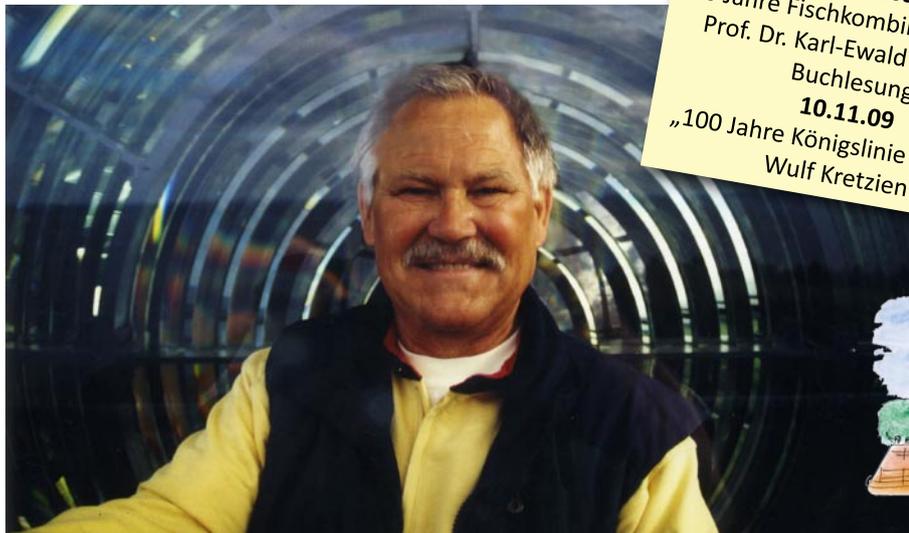
Wichtig für uns ist die Öffentlichkeitsarbeit, wie Vorträge, Gesprächsrunden über Probleme der Seeschifffahrt und Schutz der Meeresumwelt. Speziell werben wir für Nachwuchsausbildung von Offizieren und Kapitänen für die deutsche Seeschifffahrt. Im Blickpunkt haben wir die Situation der Fischerei und die Schiffssicherheit in der Ostsee sowie regionale Probleme, wie unser positiver Auftritt beim Umbau des Fährhafens Sassnitz-Mukran, die Mitgestaltung von Ausstellungen (Leuchttürme) und vieles mehr.

Unser Vorsitzender ist Mitglied des Ständigen Fachausschuss des Deutschen Nautischen Vereins. Zu anderen Nautischen Vereinen, Verwaltungen und Institutionen haben wir gute Kontakte und Verbindungen.

Unser Vereinsleben, teilweise mit Angehörigen, gestalten wir vielseitig. Dazu zählen das jährliche Nautische Essen mit Ehrengästen aus Deutschland, Grillabende, Bowling, Gespräche mit Künstlern, Besichtigungen (Landesfunkhaus MV, Werft Stralsund, Fachhochschule für Nautik, diverse Ausstellungen). Dazu kommen maritime Gespräche in Berlin, Teilnahme an den Deutschen Schifffahrtstagen (alle 3 Jahre) unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Wir wünschen uns, dass noch mehr ehemaligen Kollegen, Seeleute und Interessenten unserem Nautischen Verein beitreten, um das kulturelle Leben in Sassnitz und auf der Insel Rügen zu bereichern und zu beleben.

*Der Vereinsvorsitzende Wolfgang Neumann in der Linsenoptik der Greifswalder Oie*



**Vortragsveranstaltungen  
Nautischer Verein  
Beginn: 19 Uhr • Ort:  
Bekanntgabe in der Lokalpresse**

**13.10.09**

„60 Jahre Fischkombinat Sassnitz“,  
Prof. Dr. Karl-Ewald Tietz, mit  
Buchlesung

**10.11.09**

„100 Jahre Königslinie Sassnitz“,  
Wulf Kretzien



## Termine

in der Stadt Sassnitz

- **01.09. - 30.10.09, 10 Uhr**  
**„100 Jahre Königslinie“**,  
Ausstellung, Stadthafen
- **15.09.09, 19 Uhr**  
**Sturmgespräch**, Saal „Jasmund“  
- Service-Center am Molenfuß
- **17.09., 20.09., 24.09., 27.09.**  
**je um 11 Uhr**  
**Wanderung von Sassnitz zu den**  
**Wisower Klinken**  
Nationalpark Jasmund
- **18.09. - 04.10.09, 11 Uhr**  
**Ausstellung Kunsthandwerk**  
Saal „Jasmund“ - Service-Center  
am Molenfuß
- **19.09.09, 14 Uhr**  
**Exkursion zu den Ruinen des**  
**Schlosses Dwasieden**  
Dwasieden
- **24.09.09, 20 Uhr**  
**Sommerkonzert in St. Johannis**  
St. Johannis-Kirche
- **25.09.09, 7 Uhr**  
**Sonnenaufgang im Nationalpark**
- **26.09.09, 10 Uhr**  
**3. Nationalparktag Jasmund**  
Nationalparkamt Vorpommern,  
Nationalpark-Zentrum  
KÖNIGSTUHL
- **17.10.09, 14 Uhr**  
**Exkursion zu den Ruinen des**  
**Schlosses Dwasieden**  
Dwasieden
- **20.10.09, 19 Uhr**  
**Sturmgespräch**, Saal „Jasmund“  
- Service-Center am Molenfuß
- **07.11.09,**  
**Jubiläumskonzert 50 Jahre**  
**Jugendblasorchester**, Sporthalle  
Dwasieden
- **17.11.09, 19 Uhr**  
**Sturmgespräch**, Saal „Jasmund“  
- Service-Center am Molenfuß

mehr unter: [www.sassnitz.de](http://www.sassnitz.de)

## Termine

Kino Lichtspielverein Sassnitz e.V.

Spielfilme, freitags, 20 Uhr  
Grundtvighaus, Seestr. 3  
orga@kino-lichtspiele-sassnitz.de  
www.kino-lichtspiele-sassnitz.de  
Tel. 038302 - 900 10

- **18.09.09 Dorfpunks**  
D 2009, FSK: ab 12, 93 min
- **25.09.09 Der letzte Applaus**  
D/Arg/Jap 2008, 88 min
- **02.10.09 C'est la vie - So sind wir, so ist das Leben**  
Fr 2008, FSK: ab 12, 112 min
- **09.10.09 Der Dorflehrer**  
Tsch/Fr/D 2008, FSK: ab 12, 120 min
- **16.10.09 Kukushka - Der Kuckuck**  
Rus/Fin 2002, FSK: ab 12, 100 min
- **23.10.09 Alle Anderen**  
D 2008, FSK: ab 12, 119 min
- **30.10.09 Gran Torino**  
USA 2008, FSK: ab 12, 116 min

## Impressum

3. Ausgabe 2009  
Stand: September 2009  
Auflage: 6.000 Stück  
Verteilung: alle Haushalte der Stadt Sassnitz  
Herausgeber: Grundtvighaus e. V., Seestr. 3, 18546 Sassnitz, Tel. 038392 - 577 27, info@grundtvighaus-sassnitz.de, www.grundtvighaus-sassnitz.de  
Bildnachweis:  
Titel M&G; S.2 Kita Brücke, P. Kordes;  
S.3 K. Gloe de, privat; S.4 Odebrechtstiftung;  
S.5 S. Kleindienst; S.6-9 P. Kordes, A. Sacher;  
S.10 Nautischer Verein;  
S.11 Lichtspielverein Sassnitz  
Vignetten: Janet Lindemann  
Redaktion: Jürgen Reuter (J.R.)  
Konstantin Möx (K.M.)  
Peter Kordes (P.K.)  
Layout: www.mediaundgrafik.de  
Alle Rechte liegen bei der Stadt Sassnitz.  
Vielen Dank an die Bürger, die Vereine und Einrichtungen der Stadt Sassnitz für die tollen Zusarbeiten zum Projekt.  
Gefördert von:



Änderungen vorbehalten!

## Kultur ein Leitbild für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

(C.R.) 2009 ist das Jahr vieler geschichtlicher Jubiläen, welche mit ernstesten und wichtigen Themen verbunden sind.

Der nun bald 20 Jahre alte Mauerfall ist ein Beispiel dafür, genauso wie der folgenschwere Kriegsbeginn der Deutschen vor 70 Jahren zu Zeiten des NS-Regimes.

Nun stellt sich die Frage, in welcher Form man sich mit diesen Ereignissen auseinandersetzen kann. Kino Lichtspielverein Sassnitz e.V. im Grundtvighaus veranstaltet nun schon seit Februar dieses Jahres bis Dezember jeweils vier thematische Filmabende, die sich mit geschichtlichen Ereignissen befassen, deren Daten die Jahreszahl neun am Ende tragen. Der einzelne Zuschauer nimmt zum Beispiel noch einmal an der bürgerlichen Revolution von 1918/19 teil oder wird in die Zeit des Nationalsozialismus zurückversetzt. Außerdem spielt Wehrdienstverweigerung in der DDR genauso wie der anfangs angesprochene Mauerfall innerhalb dieses Projektes eine Rolle.

Die Teilnehmer werden nach einer Einführung in das jeweilige Thema und der dazugehörigen Filmvorstellung dazu gebeten, sich aktiv an einer Diskussion untereinander über das Gehörte und Gesehene zu beteiligen.



Das Duo „nu“, die beiden Musiker Georg Brinkmann und Franka Lampe, begeisterten jeweils mit ihrem Spiel an der Klarinette und an dem Akkordeon.



# KiNO

LichtSPiELE Sassnitz e.V.

Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Jugendlichen sowie den Erwachsenen die Wichtigkeit dieser brisanten Themen aufzuzeigen und die Aktualität in Bezug auf Toleranz gegenüber „Ungewohntem“ oder „Andersartigen“ näherzubringen. Das Demokratieverständnis soll während dieser Filmabende in den Köpfen der Teilnehmer wachsen. Toleranz ist ebenfalls ein wichtiges Thema bei zurzeit laufenden Kulturveranstaltungen im Grundtvighaus.

Gerade erst am 01.09.09 präsentierte der Kino Lichtspielverein Sassnitz e.V. Klezmermusik und jiddische Lieder, welche mitreißend und absolut überzeugend von dem Duo „nu“ vorgetragen wurden. Die beiden Musiker Georg Brinkmann und Franka Lampe begeisterten jeweils mit ihrem Spiel an der Klarinette und an dem Akkordeon. Veranstaltungen wie Kabarett und offene Bühne bieten weitere spannende Möglichkeiten in die Welt anderer Kulturen einzutauchen und die Vielfalt und Lebenslust dieser bisher vielleicht nicht vertrauten Kulturen zu erfahren.

Verständnis gegenüber „Anderem“ spielt hingegen im Antirassismus-Workshop eine wichtige Rolle, in dem jeder Teilnehmer an sich selbst seine Grenzen der Toleranz erfahren kann und seiner eigenen Fremdheit begegnet.

Für Interessierte, die sich für die Filmabende begeistern konnten oder es noch vorhaben, läuft das Projekt der thematischen Filmabende voraussichtlich über den geplanten Zeitraum bis Dezember hinaus. Somit ist insbesondere auch eine Nachhaltigkeit des Gelernten und der mitunter vielleicht neuen Einstellung gegenüber den angesprochenen Themen gewährleistet.

## Der Name „Rügenplatz“ zufällig entstanden? (J.R.)

Der Platz war fertig, und „das Kind“ musste einen Namen haben und kurz entschlossen fand sich da eben „Rügenplatz“ als geeignet.

In SASforum wurde zu Alternativnamen aufgerufen und erfreulicherweise haben sich einige Leser darüber Gedanken gemacht. Recht interessante Vorschläge, wie die Liste zeigt! Eine Jury, bestehend aus neun Personen, hat eine Vorauswahl getroffen.

Dazu gehörte zum Beispiel die Bankkauffrau Katja Altendorf (35), der Abiturient Konstantin Möx (18), die Kita-Leiterin Kerstin Behn (52), Hubert Ellers und Ricarda Jandura (38), Apothekerin. Alle Alternativnamen, die eine Punkteanzahl über 20 erhalten haben, werden dem Stadtparlament zur Entscheidung übergeben. Warten wir, wie die Stadtvertreter abstimmen! Es ist wünschenswert, wenn dann eine offizielle Namensgebung für den Platz erfolgen würde.

Alternativnamen für Rügenplatz	Bewertung nach Punkten von 1-10									Ges.
	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	
Blend - Oase			7							7
Weißer Platz	3					1				4
Treffplatz			5							5
placidus familiaris										0
Platz der Begegnung/en	2			3		2	7			14
Sassnitzer Platz / Sassnitz Platz	9			3		3				15
Neuer Markt				1		2				3
Trelleborg - Platz	10			1		2		8	10	31
Balkon zum Meer	8		9	2		5	2	10		36
Hafenbrücken - Platz	4			3	7	1				15
Zentralplatz				3		1				4
Crampas	3			6		1	10			20
Spielplatz				1						1
Ostseeplatte				4						4
Ostseeplatz		10		6	8	3				27
Platz zur Ostsee	2			6		2				10
Brückentreff				4		2	8			14
Ostsee-Terrassen-Platz/ Ostsee Terrasse	9			7		1				17
Meeresterrasse			6	8	9	2	9			34
Platz Meeresblick				6		1	6			13
Aussicht zum Leuchtturm				7		3				10
Blick zum Meer				10		4	1			15
Schöne Aussicht				8		5	5		9	27
Ost-Seh-Platz		10		7		1				18
Sonnenplatz			5	5		3	4			17
Effi-Briest-Sicht	6					2				8
Fischblick				1		1				2
Rügensquare						1				1
Sassnitzersquare										0
Sassnitzer Düne		10								10
Sassnitzer münde										0
Kurplatz					10	6				16
Brückenplatz				2		2	3			7
Rüginaplatz										0
Kulturdüne			5							5
Windplatz				2						2

Auch in der dritten Ausgabe von SASforum bitten wir um eine rege Teilnahme an der Meinungsumfrage. **Nutzen Sie bitte dafür den Antwortcoupon, schreiben Sie uns oder rufen an. (Tel. 038392 - 577 28)** Schön, wenn Sie dazu bereit sind! Diese Zeitung kann nur weiter erscheinen, wenn Sie es wollen!

### Antwortcoupon

- Trifft SASforum Ihre Erwartungen?
- Würden Sie Beiträge liefern?
- Wie finden Sie den LAP in Sassnitz?

Ihre Meinung ist uns wichtig! (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ja
- teilweise
- nein
- ja
- nein
- finde ich toll
- ist notwendig
- ist überflüssig
- ist mir unbekannt

Dieser Coupon soll helfen, einen Überblick zu erhalten in wie weit unser Anliegen die breite Zustimmung der Sassnitzer Bevölkerung erhält. Es ist geplant, mit gezielten Fragen künftig Beiträge zu finden, die einen Dialog zwischen Einwohnern und Einrichtungen entfachen. Auch für Leserbriefe sind wir dankbar! Eigens für diesen Zweck ist ein blauer SASforum-Briefkasten am Grundtvighaus Seestraße 3 angebracht. Dort können sie diesen abgetrennten Coupon ausgefüllt einwerfen, ebenso Leserbriefe. **Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit. Aus den Einsendungen lösen Überraschungen aus. Die Gewinner geben wir in der Dezemberausgabe bekannt.** Dazu brauchen wir natürlich ihren Namen und die Wohnanschrift in Sassnitz. Diese Angabe ist freiwillig! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Vorschlag für Beiträge \_\_\_\_\_

Name, Anschrift \_\_\_\_\_

### Vorgemerkt (J.R.)

In der nächsten Ausgabe widmet SASforum sich besonders dem 50-jährigen Jubiläum des Jugendblasorchesters. Zum Thema Musik wird über eine Gruppe Jugendlicher zu berichten sein, die vor drei Jahren ganz klein angefangen hat. Mit Leidenschaft, Ausdauer und Einsatz jeden Sparcents ist dort ein Tonstudio und Musik entstanden, die für Sassnitz einmalig ist. Der Jahreszeit entsprechend wird Karneval eine Rolle spielen.